**Vorschlag für einen Gottesdienst mit Feierabendmahl (je nach pandemischer Lage, Abendmahl kann auch entfallen, wenn es nicht gefeiert werden darf) zu Prediger 3, 1-8**

*Der Gottesdienstraum ist da, wo es möglich ist, so gestaltet, dass die Gottesdienstbesucher und -besucherinnen an Tischen sitzen können, die festlich hergerichtet sind. Z.B. mit weißen Tischdecken, Blumen, Tellern, Gläsern und vor allem Uhren oder Bildern von Uhren…*

*Auf dem Altar befinden sich zu Beginn des Gottesdienstes: Bibel, Kerzen, Abendmahlszubehör (Brot und Wein, Einzelkelche) und ein Sammelsurium von Uhren. Kleine Standuhren, Armbanduhren, Eieruhren, Wecker, Sanduhren… Im Raum befinden sich Uhrenbilder und ein großer Kalender, in dem deutlich besondere Ereignisse markiert sind, an der Wand.*

*Wo es möglich ist, kann zu Beginn eine Standuhr schlagen, um so den Beginn des Gottesdienstes anzuzeigen. Evtl. können auch Wecker klingeln.*

**Vorspiel**: Variationen zum Lied: Meine Zeit steht in Deinen Händen ***eg Pfalz 644***

**Begrüßung** mit Vorstellung der Kirchentagslosung: Jetzt ist die Zeit! und Hinweis auf das Thema des Gottesdienstes: Alles hat seine Zeit. Es kann aus dem Lied des Vorspiels zitiert werden.

Mögliche Begrüßung: In unserem Gottesdienst soll es heute darum gehen, dass alles seine Zeit hat, dass jeder und jede von uns in seinem/ihrem Leben auch schon besondere Zeiten erlebt hat. Große Feste, besondere Ereignisse, schöne und schwere Erlebnisse und Zeiten. Manches davon tragen wir in unsere Kalender ein, anderes tragen wir in unseren Herzen.

**Introitus**:

Wir feiern diesen Gottesdienst im Namen Gottes,

der uns Zeit zum Leben schenkt,

im Namen Jesu Christi,

der unsere Zeit hier auf Erden geteilt hat,

im Namen des Heiligen Geistes,

der durch alle Zeiten hindurch immer wieder dafür sorgt,

dass wir getröstet werden. Amen.

**Lied**: Lobe den Herren ***eg 317***

**Psalm 31, 15-17.25 :**

15 Ich aber, HERR, hoffe auf dich und spreche:

Du bist mein Gott!

16 Meine Zeit steht in deinen Händen.

Errette mich von der Hand meiner Feinde und von denen,

die mich verfolgen.

17 Lass leuchten dein Antlitz über deinem Knecht;

hilf mir durch deine Güte!

25 Seid getrost und unverzagt alle, die ihr des HERRN harret!

**Lied:** Großer Gott, wir loben Dich ***eg 331***

**Lesung Prediger 3,1-8**

1 Ein jegliches hat seine Zeit, und alles Vorhaben unter dem Himmel hat seine Stunde: 2 Geboren werden hat seine Zeit, sterben hat seine Zeit; pflanzen hat seine Zeit, ausreißen, was gepflanzt ist, hat seine Zeit; 3 töten hat seine Zeit, heilen hat seine Zeit; abbrechen hat seine Zeit, bauen hat seine Zeit; 4 weinen hat seine Zeit, lachen hat seine Zeit; klagen hat seine Zeit, tanzen hat seine Zeit; 5 Steine wegwerfen hat seine Zeit, Steine sammeln hat seine Zeit; herzen hat seine Zeit, aufhören zu herzen hat seine Zeit; 6 suchen hat seine Zeit, verlieren hat seine Zeit; behalten hat seine Zeit, wegwerfen hat seine Zeit; 7 zerreißen hat seine Zeit, zunähen hat seine Zeit; schweigen hat seine Zeit, reden hat seine Zeit; 8 lieben hat seine Zeit, hassen hat seine Zeit; Streit hat seine Zeit, Friede hat seine Zeit.

**Glaubensbekenntnis**

**Instrumentalmusik zum Lied:** Meine Zeit steht in Deinen Händen ***eg Pfalz 644***

**Ansprache mit Einbeziehung der Gottesdienstbesucher und –besucherinnen:**

Schauen Sie sich einmal um.

Heute sieht es bei uns/Ihnen etwas anders aus als sonst.

Die Tische sind mit verschiedenen Uhren gedeckt/geschmückt,

an der Wand hängt ein großer Kalender,

in den schon manches eingetragen ist

(auch unser heutiger Gottesdienst).

Haben Sie auch alle einen Kalender,

um erinnert zu werden?

Tragen Sie eine Uhr / Armbanduhr,

um die genaue Zeit zu wissen

und Termine nicht zu vergessen?

Um zu wissen,

welche Stunde geschlagen hat?

Man sagt manchmal: Jetzt ist es 5 vor 12 oder jetzt schlägt‘s 13

Unsere Uhren ticken,

auch unsere Lebensuhr…

Sie tickt das ganze Jahr – Frühling. Sommer. Herbst. Winter.

Ostern. Weihnachten.

Geburtstage.

Der eigene Geburtstag. Der der Kinder, Enkelkinder…

Wenn wir daran denken:

Sind wir dankbar für die viel geschenkte Lebenszeit?

Die vielen Feiern und Feste? Taufe der Enkelkinder? Silberhochzeit oder sogar die goldene?

Manche Feste, manche Festzeiten kommen immer wieder,

andere sind besonders,

freuen wir uns darauf,

spüren wir Dankbarkeit?

Und es gibt auch die schweren Zeiten.

Abschiede,

die wir nehmen mussten,

nicht mehr arbeiten dürfen/können…

Wie haben wir diese Zeiten erlebt?

Sind das die Zeiten,

wo sich die Minuten wie Stunden hinziehen?

Und die glücklichen Zeiten verfliegen im Nu?

Auch wenn wir es nicht immer spüren,

manchmal erst viel später spüren:

Gott ist immer da.

In allen Zeiten unseres Lebens.

Gott behütet uns.

Er ist mit uns. Stunde um Stunde.

Tag für Tag.

Danken wir Gott dafür.

*Über den Text kann man mit den Gottesdienstbesucher\*innen ins Gespräch kommen.*

* *Gott ist in allen Zeiten da*
* *Er hat verschiedene Zeiten geschenkt*
* *Alle Zeiten liegen in Gottes Hand*

**Lied**: Bis hierher hat mich Gott gebracht ***eg 329***

**Überleitung zum Abendmahl**

Auch wir feiern gerade eine ganz besondere Zeit. Wir feiern unsere Gemeinschaft miteinander, wir feiern Abendmahl miteinander. Gott lädt uns an seinen Tisch.

**Überleiten zu den Einsetzungsworten in 1. Kor.11, 23b-25**:

**1. Korinther 11, 23b-25:**

**Der Herr Jesus, in der Nacht, da er verraten ward, nahm er das Brot,**

**dankte und brach's und sprach: Das ist mein Leib für euch;**

**das tut zu meinem Gedächtnis.**

**Desgleichen nahm er auch den Kelch nach dem Mahl und sprach:**

**Dieser Kelch ist der neue Bund in meinem Blut; das tut, sooft ihr daraus trinkt, zu meinem Gedächtnis.**

Der Herr ist in unserer Mitte. Er bereitet uns das Mahl. Zu ihm dürfen wir gemeinsam beten:

**Vater unser**

*Gaben entweder durch die Reihen geben oder an die Tische bringen*

**Essen und Trinken als Gemeinschaftsmahl**

**Danklied**: Danket, danket dem Herrn - ***eg 336*** (2x singen)

**Fürbitten**

Gott, unsere Zeit steht in Deinen Händen, wir sind in Deinen Händen.

Wir bitten Dich für alle Menschen, die sich in guten Zeiten befinden.

Hilf ihnen, diese dankbar anzunehmen und zu genießen.

Gott, unsere Zeit steht in Deinen Händen, wir sind in Deinen Händen.

Wir bitten Dich für alle Menschen, die schwere Zeiten durchleben.

Die krank sind oder traurig, die in Krisengebieten leben.

Sei Du ihnen besonders nahe, stärke sie und lass sie Hilfe und Trost erfahren.

Gott, unsere Zeit steht in Deinen Händen, wir sind in Deinen Händen.

Wir bitten Dich für alle Menschen, die zum Kirchentag gekommen sind,

weil sie sich über ihren Glauben austauschen wollen,

wie sie ihn erleben in Zeiten der Freude und des Kummers,

in Zeiten von Traurigkeit und Glück.

Lass sie Gemeinschaft spüren und deine Geborgenheit erfahren,

damit sie das, was sie erlebt und gehört haben,

als Stärkung mit in ihren Alltag hineinnehmen. Amen.

**Lied**: Der Du die Zeit in Händen hast ***eg 64***

**Segen**

**Nachspiel**

**Materialliste:**

- Altar

- Bibel, die immer in den Gottesdiensten genutzt wird

- Kerzen

- Kreuz (wenn es nicht im Gottesdienstraum hängt)

- Blumenschmuck für den Altar

- Abendmahlsgeschirr, Brot und Wein/Trauben;

- Bilder von Uhren, entweder gerahmt oder mit Staffelei

- verschiedene Uhren für Altar und Tische

- Kalender, der an der Wand hängt, gut sichtbar für alle

- Tische, Stühle

- Tischdecken, Altardecke, da, wo es üblich ist

- Liedblätter mit Bild einer Uhr

(PDF- Datei zum Ausdrucken)

**Lieder: (alle aus eg, Landesteile sind angegeben)**

- Lobe den Herren - eg 316

- Großer Gott, wir loben dich eg 331

- Bis hierher hat mich Gott gebracht eg 329

- Danket, danket dem Herrn eg 336

- Der du die Zeit in Händen hast eg 64

- Meine Zeit steht in deinen Händen eg Pfalz 644